# 1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase Q2 Grundkurs

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:** | **Städte als komplexe Lebensräume zwischen Tradition und Fortschritt** |
| **Inhaltsfelder:** | IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten * Entwicklung von Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen im Prozess der Tertiärisierung |
| **Konkretisierte Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler... | |
| **Sachkompetenz:** | * gliedern städtische Räume nach genetischen, funktionalen und sozialen Merkmalen, * beschreiben die Genese städtischer Strukturen mit Bezug auf grundlegende Stadtentwicklungsmodelle, * erläutern den Einfluss von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen auf gegenwärtige Stadtstrukturen, * erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge. * stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar. |
| **Urteilskompetenz:** | * bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen. * erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume, * bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern, * bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität, * erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung. |
| **Fachschaftsspezifische Absprachen zur unterrichtlichen Sequenzgestaltung:**   * Leitbilder Stadtentwicklung | |
| **Übergeordnete Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler... | |
| **Sachkompetenz:** | * + erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),   + ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),   + systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7). |
| **Urteilskompetenz:** | * + bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5). |
| **Methodenkompetenz:** | * orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1) * entnehmen Modellen allgemeingeographische Kernaussagen und vergleichen diese mit konkreten Raumbeispielen (MK4) * recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5) * belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7) |
| **Handlungskompetenz:** | * planen und organisieren themenbezogen Elemente von Unterrichtsgängen und Exkursionen, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen (HK3) * präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6) |
|  |  |
| **Zeitbedarf** | ca. 16 Std. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:** | **Metropolisierung und Marginalisierung – unvermeidliche Prozesse im Rahmen einer weltweiten Verstädterung** |
| **Inhaltsfelder:** | IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen), IF 6 (Unterschiedliche sozioökonomische Entwicklungsstände von Räumen) |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Metropolisierung und Marginalisierung als Elemente eines weltweiten Verstädterungsprozesses |
| **Konkretisierte Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler... | |
| **Sachkompetenz:** | * erläutern Metropolisierung als Prozess der Konzentration von Bevölkerung, Wirtschaft und hochrangigen Funktionen, * erläutern die Herausbildung von Megastädten als Ergebnis von Wanderungsbewegungen aufgrund von pull- und push-Faktoren, * stellen die räumliche und soziale Marginalisierung in Städten in Entwicklungs- und Schwellenländern dar, * erläutern sozioökonomische Disparitäten innerhalb und zwischen Ländern vor dem Hintergrund einer ungleichen Verteilung von Ressourcen und Infrastruktur sowie der politischen Verhältnisse, * erläutern sozioökonomische und räumliche Auswirkungen internationaler Migration auf Herkunfts- und Zielgebiete. |
| **Urteilskompetenz:** | * bewerten die Folgen von Suburbanisierungs- und Segregationsprozessen im Hinblick auf ökologische Aspekte und das Zusammenleben sozialer Gruppen, * erörtern die Problematik der zunehmenden ökologischen und sozialen Vulnerabilität städtischer Agglomerationen im Zusammenhang mit fortschreitender Metropolisierung- und Marginalisierung. |
| **Fachschaftsspezifische Absprachen zur unterrichtlichen Sequenzgestaltung:**  - nordamerikanische Stadt (GK?)  - lateinamerikanische Stadt (GK?) | |
| **Übergeordnete Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler... | |
| **Sachkompetenz:** | * + erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirt­schaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),   + erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),   + ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),   + systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7). |
| **Urteilskompetenz:** | * + beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),   + bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),   + bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),   + bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),   + beurteilen mediale Präsentationen hinsichtlich ihrer Wirkungsabsicht sowie dahinter liegender Interessen und Möglichkeiten der Beeinflussung (UK7),   + bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8). |
| **Methodenkompetenz:** | * identifizieren problemhaltige geographische Sachverhalte und entwickeln unter Nutzung des problemorientierten analytischen Wegs der Erkenntnisgewinnung entsprechende Fragestellungen und Hypothesen (MK2), * stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), * belegen schriftliche und mündliche Aussagen durch angemessene und korrekte Materialverweise und Materialzitate (MK7). |
| **Handlungskompetenz:** | * vertreten argumentativ abgesichert in einer Simulation vorbereitete Rollen von Akteurinnen und Akteuren eines raumbezogenen Konfliktes und finden eine Kompromisslösung (HK4), * entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). |
|  |  |
| **Zeitbedarf** | **Zeitbedarf**: ca. 10 Std. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:** | **Die Stadt als lebenswerter Raum für alle? – Probleme und Strategien einer zukunftsorientierten Stadtentwicklung / Moderne Städte – ausschließlich Zentren des Dienstleistungssektors?** |
| **Inhaltsfelder:** | IF 5 (Stadtentwicklung und Stadtstrukturen) / IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Merkmale, innere Differenzierung und Wandel von Städten * Demographischer und sozialer Wandel als Herausforderung für zukunftsorientierte Stadtentwicklung |
| **Konkretisierte Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler... | |
| **Sachkompetenz:** | * erklären die Entstehung tertiärwirtschaftlich geprägter städtischer Teilräume im Zusammenhang mit Nutzungskonkurrenzen, dem sektoralen Wandel und dem Miet- und Bodenpreisgefüge, * stellen Stadtumbaumaßnahmen als notwendige Anpassung auf sich verändernde soziale, ökonomische und ökologische Rahmenbedingungen dar. * erklären die Herausbildung von Global Cities zu höchstrangigen Dienstleistungszentren als Ergebnis der globalen Wirtschaftsentwicklung. |
| **Urteilskompetenz:** | * erörtern Chancen und Risiken konkreter Maßnahmen zur Entwicklung städtischer Räume, * bewerten städtische Veränderungsprozesse als Herausforderung und Chance zukünftiger Stadtplanung auch unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Männern, Frauen und Kindern, * bewerten Maßnahmen für eine nachhaltige Stadtentwicklung im Spannungsfeld von Mobilität und Lebensqualität, * erörtern die Auswirkungen von Revitalisierungsmaßnahmen unter Aspekten nachhaltiger Stadtentwicklung. * erörtern raumstrukturelle Folgen, die sich durch die Aufspaltung des tertiären Sektors in Hoch- und Niedriglohnbereiche ergeben sowie die damit verbundenen Konsequenzen für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, * erörtern Folgen des überproportionalen Bedeutungszuwachses von Global Cities, * bewerten die Bedeutung einer leistungsfähigen Infrastruktur für Unternehmen des tertiären Sektors. |
| **Fachschaftsspezifische Absprachen zur unterrichtlichen Sequenzgestaltung:**   * Leitbilder Stadtentwicklung (s. Sequenz 1) * übergeordnete raumplanerische Betrachtung * Kooperation mit der Stadt Velbert (LK) | |
| **Übergeordnete Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler... | |
| **Sachkompetenz:** | * + erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammen­hängende Disparitäten und Ver­flechtungen (SK3),   + erklären räumliche Entwicklungsprozesse als Ergebnis von naturgeographischen Grundlagen, wirt­schaftlichen, demographischen, politischen und soziokulturellen Einflüssen (SK4),   + erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),   + ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6),   + systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7). |
| **Urteilskompetenz:** | * + beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),   + bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),   + bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),   + bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),   + bewerten die Aussagekraft von unterschiedlichen Darstellungs- und Arbeitsmitteln sowie von Modellen zur Beantwortung von Fragen und prüfen ihre Relevanz für die Erschließung der räumlichen Strukturen und Prozesse (UK5),   + bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8). |
| **Methodenkompetenz:** | * orientieren sich unmittelbar vor Ort und mittelbar mit Hilfe von physischen und thematischen Karten sowie digitalen Kartendiensten (MK1), * recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), * stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6), * stellen komplexe geographische Informationen graphisch dar (Kartenskizzen, Diagramme, Fließschemata/ Wirkungsgeflechte) (MK8). |
| **Handlungskompetenz:** | * präsentieren Arbeitsergebnisse zu komplexen raumbezogenen Sachverhalten im Unterricht sach-, problem- und adressatenbezogen sowie fachsprachlich angemessen (HK1), * präsentieren und simulieren Möglichkeiten der Einflussnahme auf raumbezogene und raumplanerische Prozesse im Nahraum (HK6). |
|  |  |
| **Zeitbedarf** | ca. 6 Std. |

|  |  |
| --- | --- |
| **Thema:** | **Förderung von Wirtschaftszonen – notwendig im globalen Wettbewerb der Industrieregionen?** |
| **Inhaltsfelder:** | IF 4 (Bedeutungswandel von Standortfaktoren), IF 7 (Dienstleistungen in ihrer Bedeutung für Wirtschafts- und Beschäftigungsstrukturen) |
| **Inhaltliche Schwerpunkte:** | * Herausbildung von Wachstumsregionen |
| **Konkretisierte Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler... | |
| **Sachkompetenz:** | * analysieren Wachstumsregionen mit Hilfe wirtschaftlicher Indikatoren, * erläutern die Veränderung von lokalen und globalen Standortgefügen aufgrund der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen. |
| **Urteilskompetenz:** | * erörtern konkrete Maßnahmen zur Entwicklung von Wirtschaftsräumen, * beurteilen die Bedeutung von Wachstumsregionen für die Entwicklung eines Landes aus wirtschaftlicher, technologischer und gesellschaftlicher Perspektive, * erörtern Chancen und Risiken, die sich in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht aus der Einrichtung von Sonderwirtschafts-, Freihandels- und wirtschaftlichen Integrationszonen ergeben. |
| **Fachschaftsspezifische Absprachen zur unterrichtlichen Sequenzgestaltung:**   * + Tausch in die Q2.2:   + Raumplanung führt zu Sonderwirtschaftszonen; Wirtschaftsbündnisse   + Transformationsprozesse | |
| **Übergeordnete Kompetenzen:**  Die Schülerinnen und Schüler... | |
| **Sachkompetenz:** | * + erläutern humangeographische Strukturen von Räumen unterschiedlicher Maßstabsebenen sowie unterschiedlichen Entwicklungsstandes und damit zusammen­hängende Disparitäten und Ver­flechtungen (SK3),   + erläutern unterschiedliche Raumnutzungsansprüche und -konflikte sowie Ansätze zu deren Lösung (SK5),   + ordnen Strukturen und Prozesse in räumliche Orientierungsraster auf lokaler, regionaler und globaler Maßstabsebene ein (SK6) * systematisieren geographische Prozesse und Strukturen mittels eines differenzierten Fachbegriffsnetzes (SK7) |
| **Urteilskompetenz:** | * + beurteilen komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemstellungen und Maßnahmen nach fachlichen Kriterien (UK1),   + bewerten komplexere raumbezogene Sachverhalte, Problemlagen und Maßnahmen unter expliziter Benennung und Anwendung der zu Grunde gelegten Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen (UK2),   + bewerten unter Bezugnahme auf explizit genannte Wertmaßstäbe bzw. Werte und Normen unterschiedliche Handlungsweisen sowie ihr eigenes Verhalten hinsichtlich der daraus resultierenden räumlichen Folgen (UK3),   + bewerten unterschiedliche Raumwahrnehmungen hinsichtlich ihrer Ursachen und setzen sie zur eigenen Wahrnehmung in Beziehung (UK4),   + bewerten eigene Arbeitsergebnisse kritisch mit Bezug auf die zugrunde gelegte Fragestellung, den Arbeitsweg und die benutzten Quellen (UK8). |
| **Methodenkompetenz:** | * analysieren auch komplexere Darstellungs- und Arbeitsmittel (Karte, Bild, Film, statistische Angaben, Graphiken und Text) in Materialzusammenstellungen, um raumbezogene Hypothesen zu überprüfen (MK3), * recherchieren weitgehend selbstständig mittels geeigneter Suchstrategien in Bibliotheken, im Internet und in internetbasierten Geoinformationsdiensten Informationen und werten diese fragebezogen aus (MK5), * stellen geographische Sachverhalte mündlich und schriftlich unter Verwendung der Fachsprache problembezogen, sachlogisch strukturiert, aufgaben-, operatoren- und materialbezogen und differenziert dar (MK6) |
| **Handlungskompetenz:** | * entwickeln Lösungsansätze für komplexere raumbezogene Probleme (HK5). |
|  |  |
| **Zeitbedarf** | ca. 6 Std. |